

Sportler agieren mit Kraft und Verstand

Kraft, Dynamik und Technik: Taekwon-do-Kämpfer zeigen bei Prüfungen was sie drauf haben. Es winkt der nächste Gürtel.

Übach-Palenberg. Hoch her ging es bei der ersten Kupprprüfung der Taekwon-do-Abteilung des TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg. Rund 100 Gäste hatten sich eingefunden, um die 28 jungen Sportler im Alter zwischen sieben und 18 Jahren zu sehen.

Unter den wachen Augen von Prüfer Klaus Ermler, 7. Dan, und Trainer Carsten Müller, 5. Dan, ließen die jugendlichen Kampfsportler sehen, wie gut sich die lange Vorbereitung bezahlt gemacht hatte.

Den Auftakt machte dabei die 20-köpfige Kindergruppe mit den Prüflingen zum weiß-gelben und gelben Gürtel, der sich vier Kinder stellten. Mit Technikübungen, Tritten und Schlägen gegen Polster und Partnerübungen galt es, die Prüfer zu überzeugen – was auch gelang.

In der nächsten Gruppe hatten die fünf Sportler mit dem Ziel des gelb-grünen und grünen Gürtels schon etwas mehr zu leisten. Doch auch die Aufgaben des Formenlaufes und die Selbstverteidigung hatten die vier Mädchen und der Junge gut geübt. Deshalb konnten sie die Präsentationen routiniert abschließen.

In den anschließenden zwei Gruppen mit insgesamt elf Taekwon-do-ins ging es noch spektakulärer zu, da dabei nur noch die Anforderungen von Fortgeschritten zwischen dem blauen und roten Gürtel gefordert waren. Erwartet wurde von den Akteuren, dass sie die auch von ihren Vorgängern geforderten Übungen, jedoch in Ausführung, Kraft und Dynamik überlegener Weise, darbieten können. Dazu galt es, bis zu zwei Bruchtests an Fichtenholzbrettern zu bestehen. Mit teilweise kompromisslos ausgeführten Techniken ließen sich die vorgehaltenen Bretter beeindruckend brechen.

Prüfer Klaus Ermler zeigte sich im Anschluss sehr angetan von den durchweg guten Leistungen der jungen Taekwon-do-Sportler.



Viele erfolgreiche Kampfsportler: Die Aktiven der Taekwon-do-Abteilung von Rot-Weiß Frelenberg zeigten beeindruckende Leistungen und errangen „bunte Gürtel“.
Foto: Markus Bienwald

So war es nicht verwunderlich, dass sich alle Teilnehmer über die neue Graduierung freuen konnten.

Mit Medaillen beziehungsweise einem Bestenpokal konnten die herausragenden Leistungen von Larissa Klabunde (Bronze), Nico Ohle (Silber) und Laura Kouchen (Goldpokal) honoriert werden.

Die Ergebnisse

Nina Vieweg und Jaimie Niepce (weiß-gelb); Max Leon und Henrik Feitz (gelb); Marc Breuer, Lena Breuer und Lea Ditzel (gelb-grün); Kira Leon und Anouk Wichmann (grün); Lucy Schaaf (grün-blau); Laura Kouchen, Jan Schmidt, Nico

Ohle, Hannah Döbel und Michelle Rauer (blau); Tamara Mingers, Marie Meyer, Larissa Klabunde, Celine Willich und Laura Jansen (rot).

In einer kleineren aber nicht minder interessanten Gruppe von acht Sportlern traten die Mitglieder der Jugend- und Erwachsenen-gruppe an. Dabei konnten die Zuschauer eine erste Prüfung (weiß-gelb) und auf Vereinsebene – auch zwei Mal die letzte Prüfung (rot-schwarz) – beobachten. Auch dabei sollte die Hälfte der Gruppe sich an Bruchtests beweisen müssen. Die Jungs der ersten Prüfungsgruppe hatten dabei keine Probleme, die ihnen gestellten Aufgaben zu bewältigen. Die ebenfalls in

der ersten Gruppe gestarteten fortgeschrittenen Damen konnten durch ihre engagierte und energiegeladene Präsentation das Prüfungsgremium leicht davon überzeugen, dass sie zu Recht den Anspruch auf die nächste Graduierung forderten. Schnell machten sie bei der Präsentation dem Betrachter klar, dass sie in ihren Techniken bereits erhebliche Kräfte aufbringen konnten.

Spannend sollte es in der letzten Prüfungsgruppe des Abends werden. Stellte man sich doch dort den höchsten Anforderungen einer Kupprprüfung. Entsprechend umfangreich wurde die Prüfung gestaltet. Jedoch sollten auch hier die jugendlichen Sportler den er-

höhten Anforderungen gerecht werden können.

Einen Glanzpunkt konnten die angetretenen drei Herren sowie die Damen der Gruppe beim Bruchtest setzen. Mit sehr überzeugenden Techniken und einer überlegenen Dynamik hatten die Bretter keine Chance. Als Prüfungsbester konnte Aileen Menninger den Bestenpokal aus der Hand des Trainers und Vorsitzenden Michael Buhlert entgegen nehmen. Die Ergebnisse im Einzelnen: Laurin Cremer (weiß-gelb); Niklas Bresslein (gelb); Michelle Erbel (grün); Kathrin Meyer (grün-blau); Aileen Menninger und Nikolay Bassauer (rot); Pascal Hambach und Pascal Beyer (rot-schwarz). (mabie)